




## M&A-Newsletter

# Sektor-Snapshot – Oil, Gas & Chemicals

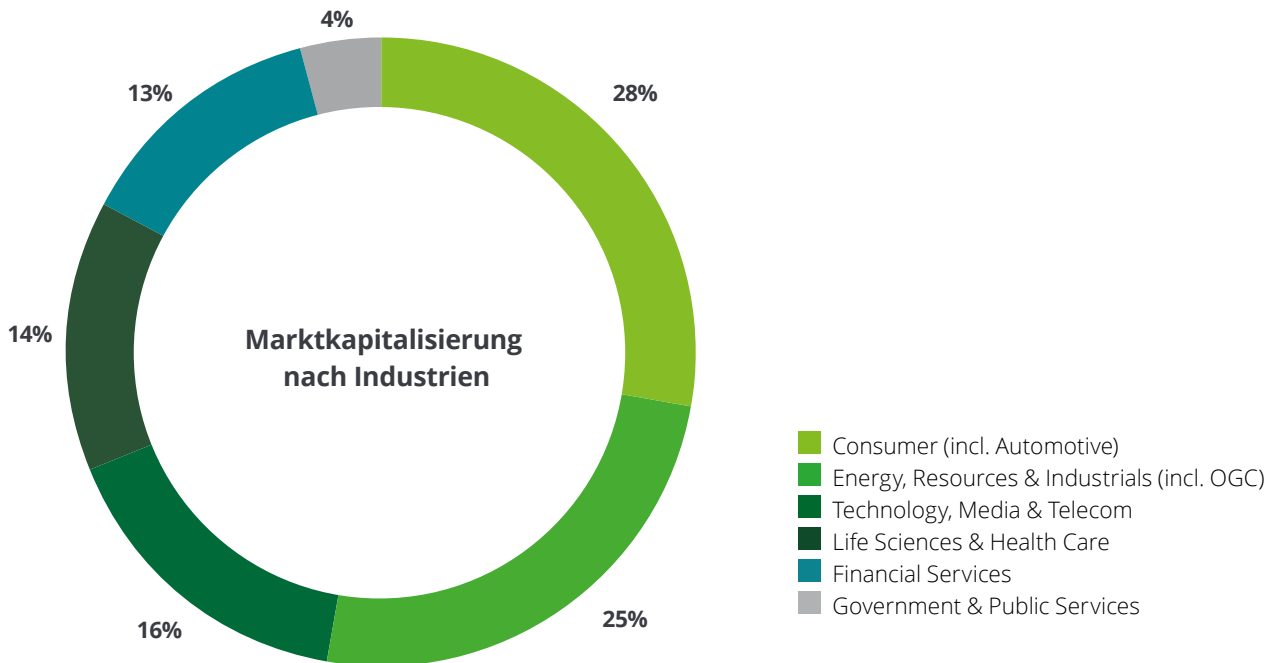
### Sektorfokus

In jeder Ausgabe des M&A Newsletters rücken wir die Kapitalmarktdaten eines bestimmten Sektors in den Fokus. Den Startpunkt dieser Serie bildet der Sektor Oil, Gas & Chemicals (OGC), der zusammen mit den Sektoren Power & Utilities, sowie Industrial Products & Construction zur Industrie Energy, Resources & Industrials gehört.

Der Sektor Oil, Gas & Chemicals macht ca. 6 Prozent der durchschnittlichen Marktkapitalisierung der DAX und MDAX Unternehmen aus (bzw. ca. 23% der Industrie Energy, Resources & Industrials). Weitere Informationen zum Sektor Oil, Gas & Chemicals finden Sie [hier](#).

Sind Sie an Kapitalmarktinformationen weiterer Sektoren interessiert? Sprechen Sie uns gerne hierzu an! 

**Abb. 1 – Marktkapitalisierung nach Industrien auf Basis der 90 in DAX bzw. MDAX enthaltenen Unternehmen**



**Transaktionen im OGC-Sektor**

Auswahl einiger wesentlicher Transaktionen im OGC-Sektor mit Beteiligung deutscher Unternehmen in 2021 (Signing bzw. Closing):

**Tab. 1 – Ausgewählte OGC-Transaktionen**

2021	Target Company	Käufer	Verkäufer	EV (in EURm)
Signing	Solenis LLC	Platinum Equality	BASF und Clayton, Dubilier & Rice	4.433
Closing	amerikanisches Salzgeschäft	Stone Canyon Industries Holdings, Mark Demetree und Partner	K+S	2.722
Closing	Geschäftsbereich Resins & Functional Materials	Covestro	Royal DSM	1.600
Closing	Pigmentgeschäfts von BASF	DIC	BASF	1.150
Signing	Microbial-Control-Geschäft	Lanxess	IFF	1.108
Signing	Emerald Kalama Chemical	Lanxess	American Securities	887

**Marktkapitalisierung**

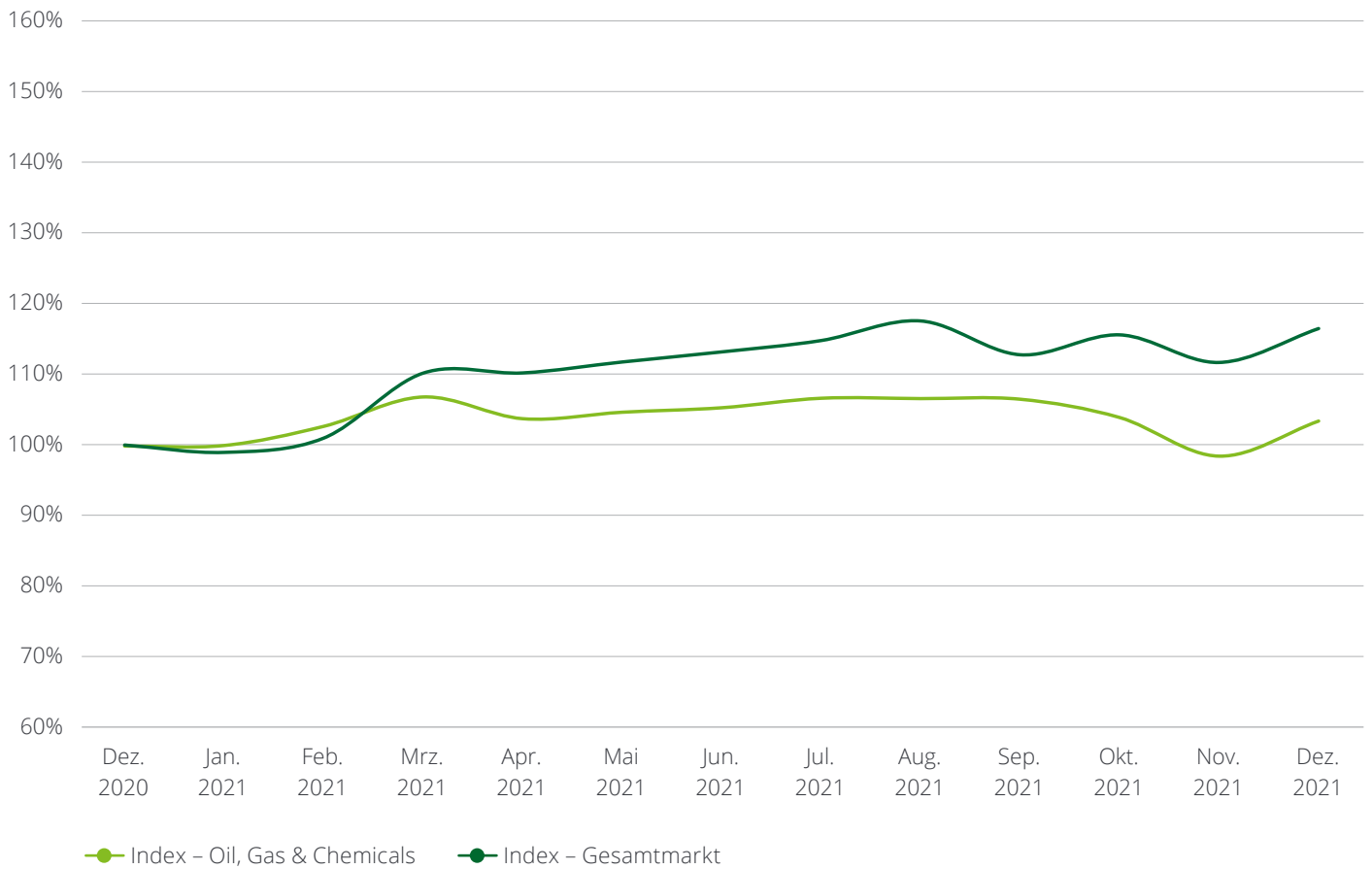
Im Jahr 2021 entwickelte sich die Marktkapitalisierung der Unternehmen im DAX und MDAX (Stand Dezember 2021) insgesamt positiv. Indiziert stieg die Marktkapitalisierung bis zum Jahresende 2021 auf ca. 116 Prozent. Insbesondere im März und Dezember (nach Rückgang im November) waren deutliche Anstiege zu verzeichnen.

Durchschnittlich machen die DAX 40 Unternehmen ca. 84 Prozent der gesamten Marktkapitalisierung aus, die 50 Unternehmen des MDAX bilden entsprechend ca. 16 Prozent ab.

Innerhalb des DAX entfielen ca. 21 Prozent auf die drei nach Marktkapitalisierung größten Unternehmen Linde, SAP und Volkswagen (bzw. ca. 18 Prozent der kombinierten Marktkapitalisierung von DAX und MDAX).

Die indizierte Entwicklung der Marktkapitalisierung des OGC-Sektors blieb mit 103 Prozent im betrachteten Zeitraum hinter der Gesamtmarktentwicklung zurück. Marktbeobachter führen dies u.a. auf die gestiegenen Energie- und Rohstoffkosten zum Jahresende zurück.

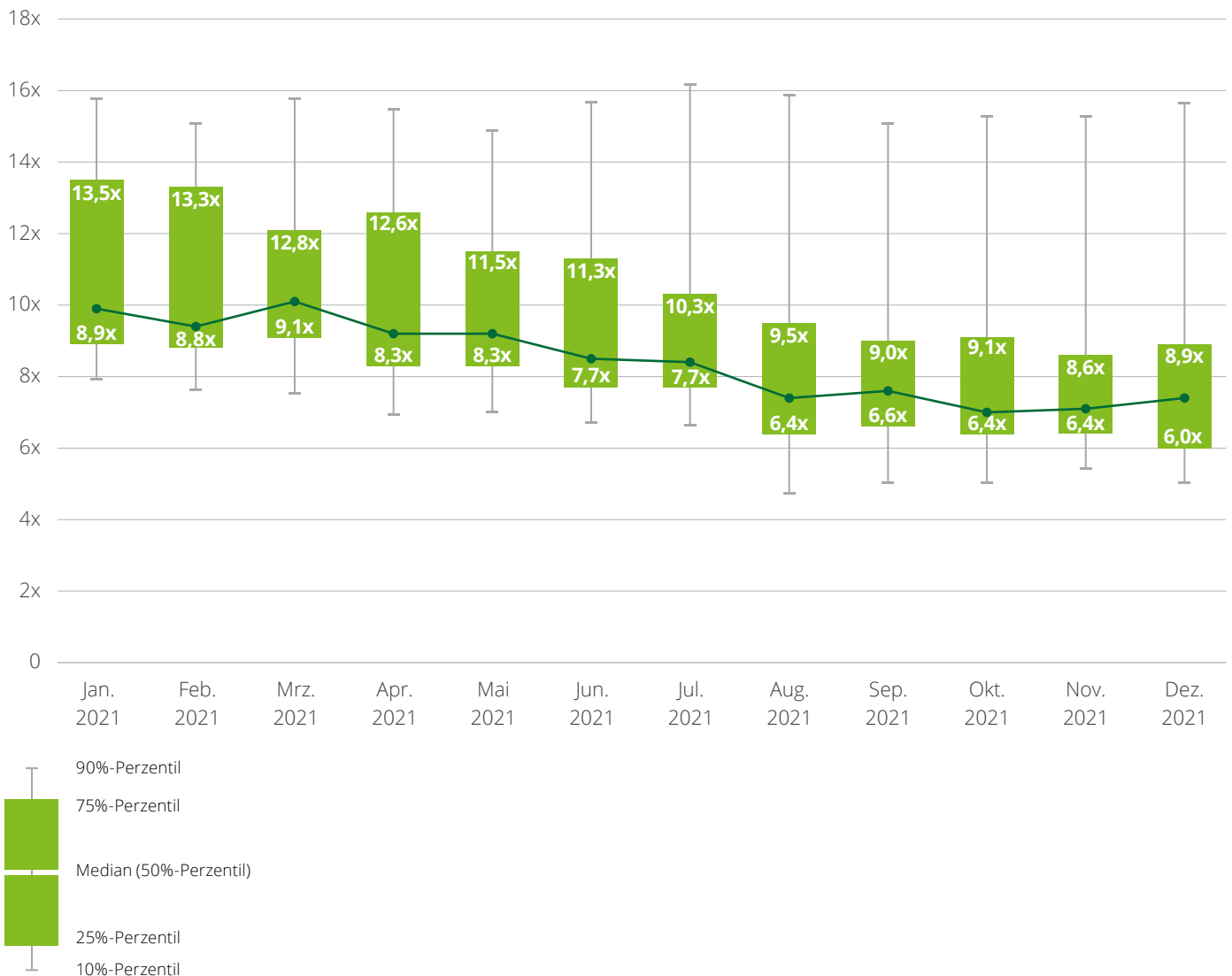
**Abb. 2 – Entwicklung der Marktkapitalisierung der 90 in DAX bzw. MDAX enthaltenen Unternehmen sowie der dem OGC-Sektor zugeordneten Unternehmen**



**Multiples**

Die Trading Multiples im OGC-Sektor (Analystenschätzung EBITDA 2021) entwickelten sich im Laufe des Jahres 2021 rückläufig. Dies lag v.a. an gestiegenen EBITDA-Schätzungen im Laufe des Jahres. Für die überwiegende Anzahl der Unternehmen hat sich die Analystenschätzung des EBITDAs im Laufe des Jahres mitunter deutlich erhöht. Gleichzeitig blieb die Marktkapitalisierung bzw. der Gesamtunternehmenswert vergleichsweise konstant bzw. entwickelte sich leicht rückläufig. Der Median ging von ca. 9,9x auf rund 7,4x zurück und die Interquartil-Bandbreite verschob sich von 8,9x-13,5x auf 6,0x-8,9x.

**Abb. 3 – EBITDA (FY21B) auf Basis der dem OGC-Sektor zugeordneten Unternehmen aus DAX und MDAX**





**Kapitalkosten - WACC**

Für den Sektor Oil, Gas & Chemicals haben sich die Kapitalkosten leicht ansteigend entwickelt. Die Kapitalkosten wurden sowohl als impliziter WACC auf Basis der Marktkapitalisierung und Ergebnisprognosen von Analysten als auch nach dem klassischen build-up Ansatz monatlich abgeleitet.

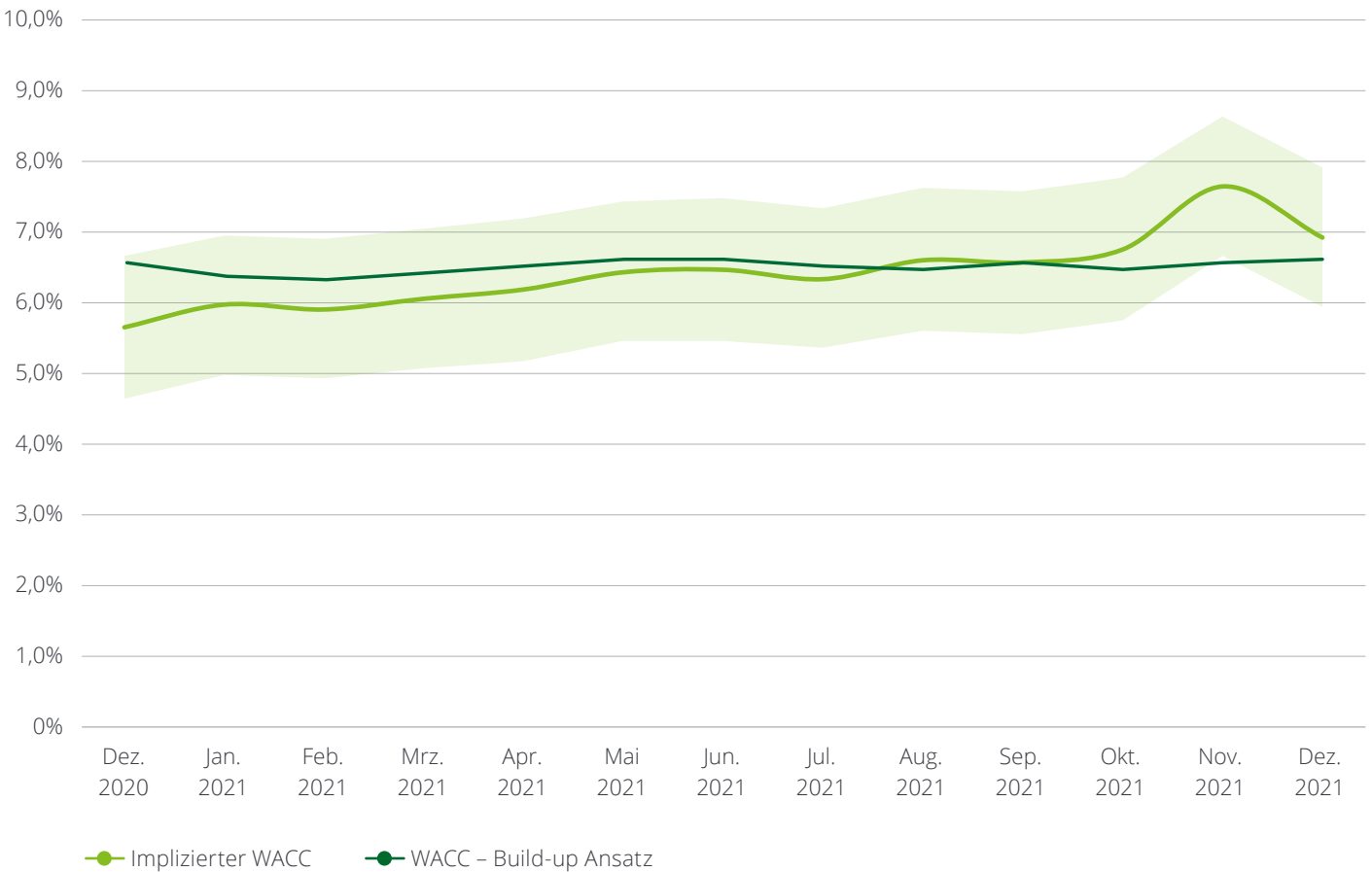
Der implizite WACC zeigt dabei als Median eine ansteigende Entwicklung von knapp unter 6 Prozent zu Jahresbeginn auf ca. 7 Prozent zum Jahresende 2021. Im November markierte der implizite WACC den höchsten Wert im Betrachtungszeitraum,

was auch auf den zeitweiligen Rückgang der Marktkapitalisierung zurückzuführen ist.

Insgesamt zeigt sich der implizite WACC volatiliter im Vergleich zur klassischen WACC-Ableitung, da hier unmittelbar die Entwicklung der Marktpreise Einfluss nimmt.

Die Ableitung des WACCs entsprechend dem klassischen Ansatz zeigt ebenfalls eine Bandbreite von ca. 6,0-7,5 Prozent, abhängig vom unverschuldeten Betafaktor (ca. 0,80-0,95) und von der Höhe der Markt- risikoprämie.

**Abb. 6 – EDarstellung des WACC als Median auf Basis der dem OGC-Sektor zugeordneten Unternehmen aus DAX und MDAX. Je Geschäftsmodell und Risikoprofil können die Kapitalkosten mitunter deutlich abweichen.**



# Kontakt



**Dr. Matthias Knabe**

Partner | Valuation & Modelling

Tel: +49 211 8772 3241

mknabe@deloitte.de



**Marc Schmitz**

Director | Corporate Finance Advisory

Tel: + 49 69 75695 6200

marcschmitz@deloitte.de



**Malte Stoever**

Partner | Transaction Services

Tel: +49 211 8772 2895

mstoever@deloitte.de

# Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.deloitte.com/de/UeberUns](http://www.deloitte.com/de/UeberUns).

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die mehr als 345.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: [www.deloitte.com/de](http://www.deloitte.com/de).

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen und weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (zusammen die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeiter oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.